



Paten für unsere Klasse!

Wen können Eltern und Schulen ansprechen?

Viele Menschen und Organisationen sind bereit, sich für die Gesundheit von Kindern einzusetzen und Klasse2000 in ihrer Region finanziell zu unterstützen – fragen lohnt sich!

Schulen oder engagierte Eltern können sich z.B. wenden an

- Regionale Stiftungen, zu deren Zweck die Förderung von Bildung, Kinder- und Jugendhilfe und Gesundheit gehört. Folgende Webseiten bieten eine Stiftungs-Such-Funktion:
www.stiftungssuche.de
<http://www.aktive-buergerschaft.de/buergerstiftungsfinder>
- Apotheken und niedergelassene Ärzte
- Örtliche Firmen, die eine Grundschule vor Ort unterstützen möchten, oder Firmen mit Themenbezug, von Pharmafirmen bis zu Fitness-Studios
- Bürgermeister, Landräte
- Service Clubs: vor allem die Lions Clubs in Deutschland unterstützen Klasse2000, aber auch andere Clubs helfen mit (z.B. Rotary, Zonta, Inner Wheel, Kiwanis, Ladies Circle)
- Sparkassen und Banken
- Je nach regionalen Gegebenheiten: Quartiere, Gesundheitskonferenzen, Präventionsräte, Vereine etc.

Andere spenden besonders gern, wenn auch die Betroffenen etwas dazu tun, d.h. wenn sich der Förderverein der Schule engagiert oder die Eltern der teilnehmenden Kinder – je nach ihren finanziellen Möglichkeiten – selbst einen Teilbetrag geben. Hilfreich ist es dabei, wenn Sie die Eltern bereits bei der Einschulung darüber informieren, dass Ihre Schule sich mit Klasse2000 für die Gesundheit der Kinder engagiert und dass noch Paten gesucht werden.

Krankenkassen

Seit der Verabschiedung des Präventionsgesetzes 2016 führen viele gesetzliche Krankenkassen Präventionsmaßnahmen im Setting, also z.B. in der Grundschule, durch. Viele Krankenkassen unterstützen Klasse2000 bereits in größerem Umfang¹, aber auch in vielen Einzelfällen gibt es Förderungen durch Krankenkassen. Hier haben Schulen evtl. Chancen, einen Paten zu finden, z. B. wenn Eltern ihre Krankenkasse ansprechen.

Hier finden Sie eine Krankenkassen-Liste: <https://www.krankenkassen.de/gesetzliche-krankenkassen/krankenkassen-liste/>

Persönlich oder schriftlich?

Am besten ist es, wenn Sie Ihre möglichen Unterstützer persönlich ansprechen oder anrufen. Wenn Sie einen kurzen Brief schreiben, sollte er an die richtige Ansprechperson in der Organisation gerichtet sein (möglichst nicht nur an „sehr geehrten Damen und Herren“) und Ihren Anruf ankündigen. Nutzen Sie alle verfügbaren persönlichen Kontakte: gerade Firmen erhalten eine Vielzahl

¹ Informationen zu Kooperationen sowie unsere Patenliste: <https://www.klasse2000.de>

von Spendenbitten, und deshalb ist es entscheidend, dass Sie mit Ihrem Anliegen überhaupt „durchdringen“.

Was haben die Paten von ihrer Unterstützung?

- Sie tun etwas dafür, dass Kinder gesund bleiben.
- Klasse2000-Paten wissen genau, wen Sie unterstützen: eine bestimmte Klasse einer Grundschule in ihrer Nähe.
- Paten können öffentlich zeigen, dass sie sich für eine gute Sache einsetzen:
 - ihr Name wird auf Wunsch bei www.klasse2000.de genannt
 - ihr Name wird in die Schülerhefte der Kinder eingetragen
 - auf Wunsch bekommen Paten ein Plakat zum Aushängen im Geschäft oder Büro
 - Paten können auf ihrer Homepage oder ihren Social Media-Kanälen über ihr Engagement berichten. Wir senden Ihnen dazu gerne eine Grafik.
- Patenschaften für Klasse2000 sind oft als Spenden steuerlich absetzbar.

Informationsmaterial

Viele Informationen finden Sie im Downloadbereich von www.klasse2000.de, z.B.

- einen Flyer für Eltern oder
- den Flyer 5x5 gute Gründe für Klasse2000 mit vielen Argumenten für das Programm.

Um Ihre Paten zu informieren, erhalten Sie auf Anfrage kostenlose Drucksachen:

- Eine ausführliche Broschüre für besonders Interessierte (16 Seiten)
- Einen Flyer, der das Programm kurz und knapp darstellt.

Paten langfristig motivieren

Wenn Sie Unterstützer gefunden haben, freuen diese sich erfahrungsgemäß sehr über eine Wertgeschätzung ihres Beitrags und über Informationen darüber, wie das Programm in „ihrer“ Klasse läuft: einen kleinen Brief der Kinder, einen Dank oder eine Einladung zu einer Klasse2000-Stunde. Dadurch stärken Sie die Beziehung der Paten zu Ihrer Schule.